

Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr Ende der Sitzung: 19:40 Uhr

Die Mitglieder des Krankenhausausschusses waren durch Einladung vom 15.11.2023 auf Dienstag, den 21.11.2023 unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Zugleich mit der Einladung wurde die Sitzung unter Angabe der Tagesordnung ortsüblich bekanntgegeben.

Die Tagesordnungspunkte 1 bis 8.5 wurden in öffentlicher Sitzung, die Tagesordnungspunkte 9 bis 19 in nichtöffentlicher Sitzung im großen Konferenzraum der Stadtklinik Frankenthal, behandelt. Im Anschluss wurden die Entscheidungen aus der nichtöffentlichen Sitzung bekanntgegeben.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Martin Hebich
(Vorsitzende/r)

Björn Walter
(Schriftführer/in)

Tagesordnung

Folgende Drucksachen wurden auf die Tagesordnung aufgenommen

Tagesordnungspunkt	Vorlage	Titel
Anträge		
8.1	XVII/3673	Antrag der SPD Stadtratsfraktion Vorlage Jahresabschluss 2022
Anfragen		
8.2	XVII/3672	Anfrage der FWG –Stadtratsfraktion Onlineportal zur Klinikbewertung, Transparenzverzeichnis (Krankenhaus-Transparenzgesetz)
8.3	XVII/3675	Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion Verlustausgleich 2019 und Erhöhung Eigenkapital 2023
8.4	XVII/ 3676	Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion Maßnahmenüberblick für das Jahr 2023 zur Abwendung von Liquiditätsverlust
8.5	XVII/3677	Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion Zahlung von Weihnachtsgeld

I. Öffentliche Sitzung

Vorlagen der Verwaltung

1. Änderung der Krankenhausbetriebssatzung
Vorlage: XVII/3505
2. Anbau und Modernisierung an der Stadtklinik Frankenthal hier: Innentüren
Vorlage: XVII/3634
3. Anbau und Modernisierung an der Stadtklinik Frankenthal
hier: Wärmedämmverbundsystem
Vorlage: XVII/3635
4. Anbau und Modernisierung an der Stadtklinik Frankenthal
hier: Fliesen
Vorlage: XVII/3636

5. Anbau und Modernisierung an der Stadtklinik Frankenthal
hier: Metall-Glas-Türen
Vorlage: XVII/3637
6. Anbau und Modernisierung an der Stadtklinik Frankenthal
hier: Schlosserarbeiten
Vorlage: XVII/3638
7. Sponsoringvertrag mit der Stadtklinik Frankenthal
Vorlage: XVII/3639
8. Wirtschaftsplan 2024 für die Stadtklinik Frankenthal
Vorlage: XVII/3620

Anträge der Fraktionen

- 8.1. Vorlage Jahresabschluss 2022
hier: Antrag der SPD- Stadtratsfraktion
Vorlage: XVII/3673

Anfragen der Fraktionen

- 8.2. Onlineportal zur Klinikbewertung, Transparenzverzeichnis (Krankenhaus-
Transparenzgesetz)
hier: Anfrage der FWG-Stadtratsfraktion
Vorlage: XVII/3672
- 8.3. Verlustausgleich 2019 und Erhöhung Eigenkapital 2023
hier: Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion
Vorlage: XVII/3675
- 8.4. Maßnahmenüberblick für das Jahr 2023 zur Abwendung von Liquiditätsverlust
hier: CDU-Stadtratsfraktion
Vorlage: XVII/3676
- 8.5. Zahlung von Weihnachtsgeld
hier: Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion
Vorlage: XVII/3677

II. Nichtöffentliche Sitzung

Vertrags- und Personalangelegenheiten

III. Öffentliche Sitzung

Bekanntgabe der Entscheidungen aus der nichtöffentlichen Sitzung



Aktenzeichen: 54/Wa

Datum:

Hinweis:

Änderung der Krankenhausbetriebssatzung

Beratungsergebnis:

Gremium KHA	Sitzung am 21.11.2023	Top 1	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an: 54					

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

1. Der 2. Änderungssatzung (Anlage 2) der Krankenhausbetriebssatzung für die Stadtklinik Frankenthal wird zugestimmt.

Begründung:

Der Stadtrat der Stadt Frankenthal (Pfalz) hat aufgrund § 24 Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO in der Fassung vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153/BS 2020-1), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.12.2007 (GVBl. S.21) in Verbindung mit dem Landeskrankenhausgesetz (LKG) vom 28.11.1986 (GVBl. S. 342 BS 2126-3), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.12.2018 (GVBl. S, 448) und der Achten Landesverordnung zur Durchführung des Krankenhausreformgesetzes (Krankenhausbetriebsverordnung - 8. KRGDVO -) vom 22.01.1979 (GVBl. S. 55/BS 2126-3-8), zuletzt geändert durch Gesetz vom 01.07.1997 (GVBl. S. 169) am 09.Juli 2008 die 1 Änderungssatzung zur Krankenhausbetriebssatzung beschlossen.

Die Krankenhausbetriebssatzung soll nun mit einer 2. Änderungssatzung geändert werden. Die derzeit gültige Krankenhausbetriebssatzung ist in der Anlage 1 eingefügt.

Eine Überarbeitung der Krankenhausbetriebssatzung wurde erforderlich, um geänderte Rahmenbedingungen oder weitere Anpassungsbedarfe aufnehmen zu können. Die Anlage 2 gibt die veränderte Krankenhausbetriebssatzung wieder.

Am 25.11.2020, 20.05.2021 und am 06.07.2021 traf sich ein Arbeitskreis zur Änderung der alten Betriebssatzung. Beteiligt waren Vertreter des Krankenhausausschusses, der Stadtverwaltung und das Direktorium der Stadtklinik.

1. § 3 Gemeinnützigkeit

Hier erfolgte eine Anpassung an die rechtlichen Rahmenbedingungen. Zusätzlich wurde auf Grund einer neuen Regelung des § 57 Abs. 3 AO für die Anerkennung der Gemeinnützigkeit der erforderliche Umittelbarkeitsgrundsatz erweitert. Damit können in Zukunft steuerbegünstigten Zwecke unmittelbar verwirklicht werden, wie sie satzungsgemäß mit mindestens einer weiteren steuerbegünstigten Körperschaft planmäßig zusammenwirken.

2. § 6 Aufgaben des Krankenhausausschusses

In § 6 Abs. 2 Ziffer 1 bis 4 wurde die Höhe der Beträge an die Regelungen der Stadtverwaltung angepasst.

3. § 8 Beigeordnete(r) mit Geschäftsbereich

Hier wurde der Abs. 2 Ziffer 4 geändert, hierdurch wird sichergestellt, dass der Beigeordnete über Entscheidungen informiert wird.

4. § 9 Direktorium

In Absatz 3 wurden die Aufgaben des Direktoriums aktualisiert.

Ziffer 4 entfällt. Die Koordinierung der Dienstpläne ist operative Aufgabe der Dienstplanverantwortlichen.

Ziffer 5 entfällt. Die gesetzlich vorgegebenen Krankenhausstatistiken sind grundsätzlich zu beachten.

Ziffer 6 entfällt. Die Vergabe von Lieferungen und Leistungen sind in der Zuständigkeit des Kaufmännischen Direktors.

In Absatz 5 wird mit der Änderung sichergestellt, dass auch in Abwesenheit

eines Direktoriumsmitgliedes für dessen Bereich Entscheidungen unter fachlicher Begleitung des Stellvertreters getroffen werden können.

In Absatz 6 wird die Rolle der(s) Kaufmännischen Direktor(in) gestärkt und sichergestellt, dass der Beigeordnete informiert bleibt.

Mit dem Absatz 8 wird sichergestellt dass eine regelhafte Kommunikation mit den engverbundenen städtischen Tochterunternehmen, Eigenbetrieben stattfinden um die Versorgung in der Stadtklinik sicherzustellen. Dieses Vorgehen hat sich in der Praxis als notwendig erwiesen und ist durch die Kaufmännische Direktion gewünscht worden.

5. § 10 Kaufmännische(r) Direktor(in)

In Absatz 1 wurde die Ziffer 2 neu aufgenommen.

In Absatz 2 Nr. 1 entfällt die Aufgabe, da operativer Bereich.

In Absatz 2 Nr. 2 wurde neu gefasst. Hierdurch wird die Verantwortung des Kaufmännischen Direktors deutlicher.

In Absatz 2 Nr. 4 wurde neu gefasst. Durch diesen wird die wirtschaftliche Verantwortung des Kaufmännischen Direktors gestärkt.

In Absatz 2 Nr. 8 wurde neu gefasst. Durch die Neufassung soll die Position des Kaufmännischen Direktors für die wirtschaftliche Führung der Klinik deutlicher werden.

In Absatz 2 Nr. 11 wurde neu aufgenommen. Hierdurch soll die Verantwortung des Kaufmännischen Direktors für die Stadtklinik gestärkt werden.

6. § 11 Ärztliche(r) Direktor(in)

In Absatz 2 wird die Ziffer 1 neu aufgenommen. Die Verantwortlichkeit für die Umsetzung des medizinischen Versorgungsauftrages ist somit geregelt.

7. § 12 Pflegedirektor(in)

In den Ziffern 1 und 2 wird der Begriff pflegerischer Dienst aktualisiert.

8. §§ 13-15

Die §§ 13-15 entfallen.

Es handelt sich hier um rechtlich festgelegte Gremien, die in einem Krankenhaus eingerichtet werden müssen.

In dem neu gefassten § 13 wird festgelegt, dass deren weitere Ausgestaltung in Geschäftsordnungen geregelt wird.

9. §§ 14 Vertretung des Krankenhauses im Rechtsverkehr

In Absatz 1 wurde die Stellvertretung in der Vertretung ergänzt.

9. § 16 (alte Fassung) Vertretung des Krankenhauses im Rechtsverkehr

§ 16 alt Absatz. 1 Satz 2 kann entfallen

10. §17 (alte Fassung) Wirtschaftsjahr, Kassenführung

§ 17 alt Abs. 2 kann entfallen.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)

Martin Hebich
Oberbürgermeister

Anlage 1: Betriebssatzung alte Fassung
Anlage 2: Betriebssatzung neue Fassung
Anlage 3: Synopse



Aktenzeichen: 54-5/Ko/Schr

Datum:

Hinweis:

Anbau und Modernisierung an der Stadtklinik Frankenthal hier: Innentüren

Gremium KHA	Sitzung am 21.11.2023	Top 2	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an:					

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Dem Auftrag zur Vergabe der Leistung für Innentüren in Höhe von

496.053,88 €

wird zugestimmt.

Der Gesamtauftrag soll an

H. Hüther GmbH, Grasweg 8, 34346 Hedemünden,

vergeben werden.

Begründung:

Die Veröffentlichung der Ausschreibungsunterlagen gem. VOB/A-EU wurden in Abstimmung mit der Stadtverwaltung Frankenthal in Zusammenhang mit dem Bauvorhaben Anbau Psychiatrie und Sanierung Haupthaus, seitens der B-V durchgeführt. Die Bauaufsichtsbehörde erteilte am 26.07.2022 auf Grundlage des ihm nach § 58 - § 60 Landesbauordnung Rheinland-Pfalz (LBauO) zugetragene fachliche Behörde nach § 70 LBauO den Bescheid für die Baugenehmigung, sodass die Legitimation für die Zuschlagserteilung nach § 18 VOB/A-EU vorliegt.

Die formelle und Eignungsprüfung der Angebote erfolgt über die Zentrale Vergabestelle (B-V) der Stadt Frankenthal. Die fachtechnische und preisliche Prüfung erfolgt durch die Stadtklinik bzw. dessen beauftragte Fachplaner.

Das Ergebnis der fachtechnischen und preislichen Prüfung wird von der Stadtklinik bzw. dessen Vertreter der Zentralen Vergabestelle zur Verfügung gestellt, sodass der Vergabevermerk für die Zuschlagserteilung seitens B-V erstellt werden kann.

Nach dem Veröffentlichungstermin am 08.09.2023 haben sich 14 Firmen auf der Ausschreibungsplattform freigeschaltet. Zum Eröffnungstermin am 17.10.2023 haben 10 Firmen ein Angebot abgegeben. Aufgrund fehlender Unterlagen wurden 2 Firmen von der weiteren Wertung ausgeschlossen. Insgesamt lag somit 8 Angebote vor. Dabei lagen die Angebote zwischen dem günstigsten Bieter zwischen 496.053,88 € brutto und 988.016,54 € brutto.

Die Leistung beschreibt die Stahlzargen und Holztürblätter mit:

- 100 Stück mit Brand- und/oder Rauchschutzanforderung
- 160 Stück mit Schallschutzanforderungen
- 130 Stück sonstige Türen

Auftragssumme / Wertungssumme:		
Angebotssumme (geprüft) netto	416.852,00 €	
Preisnachlass v.H.	0,00 €	
Angebotssumme incl. Preisnachlass	0,00 €	
Umsatzsteuer v.H. 19%	+ 79.201,88 €	
Auftragssumme brutto	496.053,88 €	

Herleitung Kostendelta - Vergabeverlust:		
Veranschlagte Auftragssumme (brutto)	592.308,22 €	*
Kostendeckung vorgesehen gem. Kostenberechnung HU-Bau (brutto) Okt. 2020	572.065,00 €	
Delta Auftragssumme und Budget	76.011,12 €	

*Bepreistes LV

Nach rechnerischer, technischer und wirtschaftlicher Prüfung gem. § 16 b-c VOB/A-EU. hat das Unternehmen **H. Hüther GmbH, Grasweg 8, 34346 Hedemünden** das wirtschaftlichste Angebot gem. § 16 d VOB/A-EU abgegeben. Es wird daher vorgeschlagen, dem Unternehmen den Auftrag zur Ausführung zum Angebotspreis von **496.053,88 €** zu erteilen.

Die Bindefrist für die Zuschlagserteilung endet am **08.12.2023**.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)

Martin Hebich
Oberbürgermeister



Aktenzeichen: 54-5/Ko/Schr

Datum:

Hinweis:

**Anbau und Modernisierung an der Stadtklinik Frankenthal
hier: Wärmedämmverbundsystem**

Gremium KHA	Sitzung am 21.11.2023	Top 3	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an:					

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Dem Auftrag zur Vergabe der Leistung für Wärmedämmverbundsystem in Höhe von

453.094,01 €

wird zugestimmt.

Der Gesamtauftrag soll an

Star-Fassaden-Bau, Im Haberacker 4c, 76227 Karlsruhe

vergeben werden.

Begründung:

Die Veröffentlichung der Ausschreibungsunterlagen gem. VOB/A-EU wurden in Abstimmung mit der Stadtverwaltung Frankenthal in Zusammenhang mit dem Bauvorhaben Anbau Psychiatrie und Sanierung Haupthaus, seitens der B-V durchgeführt. Die Bauaufsichtsbehörde erteilte am 26.07.2022 auf Grundlage des ihm nach § 58 - § 60 Landesbauordnung Rheinland-Pfalz (LBauO) zugetragene fachliche Behörde nach § 70 LBauO den Bescheid für die Baugenehmigung, sodass die Legitimation für die Zuschlagserteilung nach § 18 VOB/A-EU vorliegt.

Die formelle und Eignungsprüfung der Angebote erfolgt über die Zentrale Vergabestelle (B-V) der Stadt Frankenthal. Die fachtechnische und preisliche Prüfung erfolgt durch die Stadtklinik bzw. dessen beauftragte Fachplaner.

Das Ergebnis der fachtechnischen und preislichen Prüfung wird von der Stadtklinik bzw. dessen Vertreter der Zentralen Vergabestelle zur Verfügung gestellt, sodass der Vergabevermerk für die Zuschlagserteilung seitens B-V erstellt werden kann.

Nach dem Veröffentlichungstermin am 31.08.2023 haben sich 32 Firmen auf der Ausschreibungsplattform freigeschaltet. Zum Eröffnungstermin am 17.10.2023 haben 30 Firmen ein Angebot abgegeben. Aufgrund fehlender Unterlagen wurden drei Firmen von der weiteren Wertung ausgeschlossen. Dabei lagen die Angebote zwischen dem günstigsten Bieter zwischen 453.094,01 € brutto und 838.181,44 € brutto.

Die Leistung beschreibt die Wärmedämmverbundsystem mit:

- 2800 m² WDVS mit Mineralwollgedämmung
- 1600 m² Egalisierungsanstrich hellgetönt, Silikat
- 1200 m² Egalisierungsanstrich hellgetönt, Besenstrichoberfläche

Auftragssumme / Wertungssumme:		
Angebotssumme (geprüft) netto	394.560,90 €	
Preisnachlass v.H. 3,5	13.809,63 €	
Angebotssumme incl. Preisnachlass	380.751,27 €	
Umsatzsteuer v.H. 19%	+ 72.342,74 €	
Auftragssumme brutto	453.094,01 €	

Herleitung Kostendelta - Vergabeverlust:		
Veranschlagte Auftragssumme (brutto)	617.772,00 €	*
Kostendeckung vorgesehen gem. Kostenberechnung HU-Bau (brutto) Okt. 2020	537.516,00 €	
Delta Auftragssumme und Budget	84.421,99 €	

*Bepreistes LV

Nach rechnerischer, technischer und wirtschaftlicher Prüfung gem. § 16 b-c VOB/A-EU. hat das Unternehmen **Star-Fassaden-Bau, Im Haberacker 4c, 76227 Karlsruhe** das wirtschaftlichste Angebot gem. § 16 d VOB/A-EU abgegeben. Es wird daher vorgeschlagen, dem Unternehmen den Auftrag zur Ausführung zum Angebotspreis von **453.094,01 €** zu erteilen.

Die Bindefrist für die Zuschlagserteilung endet am **08.12.2023**.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)

Martin Hebich
Oberbürgermeister



Aktenzeichen: 54-5/ko/Schr

Datum:

Hinweis:

**Anbau und Modernisierung an der Stadtklinik Frankenthal
hier: Fliesen**

Gremium KHA	Sitzung am 21.11.2023	Top 4	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:		
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
Abdruck an:						

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Dem Auftrag zur Vergabe der Leistung für Fliesenarbeiten in Höhe von

612.821,46 €

wird zugestimmt.

Der Gesamtauftrag soll an

Fliesen Röhlich GmbH (NL Dietzenbach), Justus-von-Liebig-Str. 6, 63128 Dietzenbach

vergeben werden.

Begründung:

Die Veröffentlichung der Ausschreibungsunterlagen gem. VOB/A-EU wurden in Abstimmung mit der Stadtverwaltung Frankenthal in Zusammenhang mit dem Bauvorhaben Anbau Psychiatrie und Sanierung Haupthaus, seitens der B-V durchgeführt. Die Bauaufsichtsbehörde erteilte am 26.07.2022 auf Grundlage des ihm nach § 58 - § 60 Landesbauordnung Rheinland-Pfalz (LBauO) zugetragene fachliche Behörde nach § 70 LBauO den Bescheid für die Baugenehmigung, sodass die Legitimation für die Zuschlagserteilung nach § 18 VOB/A-EU vorliegt.

Die formelle und Eignungsprüfung der Angebote erfolgt über die Zentrale Vergabestelle (B-V) der Stadt Frankenthal. Die fachtechnische und preisliche Prüfung erfolgt durch die Stadtklinik bzw. dessen beauftragte Fachplaner.

Das Ergebnis der fachtechnischen und preislichen Prüfung wird von der Stadtklinik bzw. dessen Vertreter der Zentralen Vergabestelle zur Verfügung gestellt, sodass der Vergabevermerk für die Zuschlagserteilung seitens B-V erstellt werden kann.

Nach dem Veröffentlichungstermin am 12.09.2023 haben sich 19 Firmen auf der Ausschreibungsplattform freigeschaltet. Zum Eröffnungstermin am 18.10.2023 haben 11 Firmen ein Angebot abgegeben. Aufgrund fehlender Unterlagen wurden zwei Firmen von der weiteren Wertung ausgeschlossen. Dabei lagen die Angebote zwischen dem günstigsten Bieter zwischen 612.821,46 € brutto und 1.126.964,95 € brutto.

Die Leistung beschreibt die Fliesenarbeiten mit:

- 100 m² Kalkzementputz
- 1100 m² Zementestrich
- 2000 m² Wandfliesen
- 1100 m² Bodenfliesen
- 215 Stück Treppenstufen gefliest
- 50 m² Natursteinboden

Auftragssumme / Wertungssumme:		
Angebotssumme (geprüft) netto		530.903,11 €
Preisnachlass v.H.	3%	15.927,09 €
Angebotssumme incl. Preisnachlass		514.976,02 €
Umsatzsteuer v.H.	19%	+ 97.845,44 €
Auftragssumme brutto		612.821,46 €

Herleitung Kostendelta - Vergabeverlust:		
Veranschlagte Auftragssumme (brutto)	620.805,00 €	*
Kostendeckung vorgesehen gem. Kostenberechnung HU-Bau (brutto) Okt. 2020	469.470,00 €	
Delta Auftragssumme und Budget	143.351,46 €	

*Bepreistes LV

Nach rechnerischer, technischer und wirtschaftlicher Prüfung gem. § 16 b-c VOB/A-EU. hat das Unternehmen **Fliesen Röhlich GmbH (NL Dietzenbach), Justus-von-Liebig-Str. 6, 63128 Dietzenbach** das wirtschaftlichste Angebot gem. § 16 d VOB/A-EU abgegeben. Es wird daher vorgeschlagen, dem Unternehmen den Auftrag zur Ausführung zum Angebotspreis von **612.821,46 €** zu erteilen.

Die Bindefrist für die Zuschlagserteilung endet am **08.12.2023**.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)

Martin Hebich
Oberbürgermeister



Aktenzeichen: 54-5/Ko/Schr

Datum:

Hinweis:

**Anbau und Modernisierung an der Stadtklinik Frankenthal
hier: Metall-Glas-Türen**

Gremium KHA	Sitzung am 21.11.2023	Top 5	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:		
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
Abdruck an:						

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Dem Auftrag zur Vergabe der Leistung für Metall-Glas-Türen in Höhe von

773.985,52 €

wird zugestimmt.

Der Gesamtauftrag soll an

Hörmann KG-VKG, Bahnhofstraße 43, 66629 Freisen

vergeben werden.

Begründung:

Die Veröffentlichung der Ausschreibungsunterlagen gem. VOB/A-EU wurden in Abstimmung mit der Stadtverwaltung Frankenthal in Zusammenhang mit dem Bauvorhaben Anbau Psychiatrie und Sanierung Haupthaus, seitens der B-V durchgeführt. Die Bauaufsichtsbehörde erteilte am 26.07.2022 auf Grundlage des ihm nach § 58 - § 60 Landesbauordnung Rheinland-Pfalz (LBauO) zugetragene fachliche Behörde nach § 70 LBauO den Bescheid für die Baugenehmigung, sodass die Legitimation für die Zuschlagserteilung nach § 18 VOB/A-EU vorliegt.

Die formelle und Eignungsprüfung der Angebote erfolgt über die Zentrale Vergabestelle (B-V) der Stadt Frankenthal. Die fachtechnische und preisliche Prüfung erfolgt durch die Stadtklinik bzw. dessen beauftragte Fachplaner.

Das Ergebnis der fachtechnischen und preislichen Prüfung wird von der Stadtklinik bzw. dessen Vertreter der Zentralen Vergabestelle zur Verfügung gestellt, sodass der Vergabevermerk für die Zuschlagserteilung seitens B-V erstellt werden kann.

Nach dem Veröffentlichungstermin am 08.09.2023 haben sich 26 Firmen auf der Ausschreibungsplattform freigeschaltet. Zum Eröffnungstermin am 18.10.2023 haben 12 Firmen ein Angebot abgegeben. Aufgrund fehlender Unterlagen wurde 1 Firma von der weiteren Wertung ausgeschlossen. Insgesamt lag somit 11 Angebote vor. Dabei lagen die Angebote zwischen dem günstigsten Bieter zwischen 773.985,52 € brutto und 1.073.458,94 € brutto.

Die Leistung beschreibt die Metall-Glas-Türen mit:

- 31 Stück Alu-Glas-Türen mit und ohne Brandschutzanforderungen
- 5 Stück Alu-Glas-Wände mit Türen mit Schallschutzanforderungen
- 48 Stück Stahlblechtüren mit und ohne Brandschutzanforderungen
- 9 Stück Innenfenster mit Stahlzargen mit und ohne Brandschutzanforderungen, 1x mit integrierter Jalousie
- 1 Stück Brandschutz-Ganzglasanlage mit rahmenloser Eckausbildung

Auftragssumme / Wertungssumme:		
Angebotssumme (geprüft) netto	650.408,00 €	
Preisnachlass v.H.	0,00 €	
Angebotssumme incl. Preisnachlass	0,00 €	
Umsatzsteuer v.H. 19%	+ 123.577,52 €	
Auftragssumme brutto	773.985,52 €	

Herleitung Kostendelta - Vergabeverlust:		
Veranschlagte Auftragssumme (brutto)	1.007.525,40 €	*
Kostendeckung vorgesehen gem. Kostenberechnung HU-Bau (brutto) Okt. 2020	803.682,00 €	
Delta Auftragssumme und Budget	29.696,48 €	

*Bepreistes LV

Nach rechnerischer, technischer und wirtschaftlicher Prüfung gem. § 16 b-c VOB/A-EU. hat das Unternehmen **Hörmann KG-VKG, Bahnhofstraße 43, 66629 Freisen** das wirtschaftlichste Angebot gem. § 16 d VOB/A-EU abgegeben. Es wird daher vorgeschlagen, dem Unternehmen den Auftrag zur Ausführung zum Angebotspreis von

773.985,52 € zu erteilen.

Die Bindefrist für die Zuschlagserteilung endet am **08.12.2023**.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)

Martin Hebich
Oberbürgermeister



Aktenzeichen: 54-5/Ko/Schr

Datum:

Hinweis:

**Anbau und Modernisierung an der Stadtklinik Frankenthal
hier: Schlosserarbeiten**

Gremium KHA	Sitzung am 21.11.2023	Top 6	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:		
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
Abdruck an:						

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Dem Auftrag zur Vergabe der Leistung für Schlosserarbeiten in Höhe von

276.596,16 €

wird zugestimmt.

Der Gesamtauftrag soll an

Beck GmbH, Benzstraße 1, 74389 Cleeborn

vergeben werden.

Begründung:

Die Veröffentlichung der Ausschreibungsunterlagen gem. VOB/A-EU wurden in Abstimmung mit der Stadtverwaltung Frankenthal in Zusammenhang mit dem Bauvorhaben Anbau Psychiatrie und Sanierung Haupthaus, seitens der B-V durchgeführt. Die Bauaufsichtsbehörde erteilte am 26.07.2022 auf Grundlage des ihm nach § 58 - § 60 Landesbauordnung Rheinland-Pfalz (LBauO) zugetragene fachliche Behörde nach § 70 LBauO den Bescheid für die Baugenehmigung, sodass die Legitimation für die Zuschlagserteilung nach § 18 VOB/A-EU vorliegt.

Die formelle und Eignungsprüfung der Angebote erfolgt über die Zentrale Vergabestelle (B-V) der Stadt Frankenthal. Die fachtechnische und preisliche Prüfung erfolgt durch die Stadtklinik bzw. dessen beauftragte Fachplaner.

Das Ergebnis der fachtechnischen und preislichen Prüfung wird von der Stadtklinik bzw. dessen Vertreter der Zentralen Vergabestelle zur Verfügung gestellt, sodass der Vergabevermerk für die Zuschlagserteilung seitens B-V erstellt werden kann.

Nach dem Veröffentlichungstermin am 21.09.2023 haben sich 9 Firmen auf der Ausschreibungsplattform freigeschaltet. Zum Eröffnungstermin am 24.10.2023 haben 2 Firmen ein Angebot abgegeben. Dabei lagen die Angebote zwischen dem günstigsten Bieter zwischen 276.596,16 € brutto und 419.706,37 € brutto.

Die Leistung beschreibt die Metallbauarbeiten und Schlosserdienste mit:

- 8 Stück Hochwasserschotts
- 2 Stück Absturzsicherungen an Balkonen mit Edelstahlseilnetzen
- 86 m² Edelstahlseilnetz an Treppenhäusern
- 200 m Edelstahlhandläufe
- 60 m Stabgeländer in Treppenhäusern

Auftragssumme / Wertungssumme:		
Angebotssumme (geprüft) netto	232.433,75 €	
Preisnachlass v.H.	0,00 €	
Angebotssumme incl. Preisnachlass	0,00 €	
Umsatzsteuer v.H. 19%	+ 44.162,41 €	
Auftragssumme brutto	276.596,16 €	

Herleitung Kostendelta - Vergabeverlust:		
Veranschlagte Auftragssumme (brutto)	208.139,93 €	*
Kostendeckung vorgesehen gem. Kostenberechnung HU-Bau (brutto) Okt. 2020	133.788,38 €	
Delta Auftragssumme und Budget	142.007,78 €	

*Bepreistes LV

Nach rechnerischer, technischer und wirtschaftlicher Prüfung gem. § 16 b-c VOB/A-EU. hat das Unternehmen **Beck GmbH, Benzstraße 1, 74389 Cleeborn** das wirtschaftlichste Angebot gem. § 16 d VOB/A-EU abgegeben. Es wird daher vorgeschlagen, dem Unternehmen den Auftrag zur Ausführung zum Angebotspreis von **276.596,16 €** zu erteilen.

Die Bindefrist für die Zuschlagserteilung endet am **08.12.2023**.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)

Martin Hebich
Oberbürgermeister



Aktenzeichen: 54-11/Ze

Datum:

Hinweis:

Sponsoringvertrag mit der Stadtklinik Frankenthal

Gremium KHA	Sitzung am 21.11.2023	Top 7	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:		
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
Abdruck an:						

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Dem nachfolgend genannten Sponsoringvertrag zur Unterstützung einer Fortbildung für eine Mitarbeiterin aus dem Pflegedienst wird zugestimmt:

Fortbildung (für Diabetesberater) vom 19.01.2024 bis 20.01.2024 in Mainz: „Zucker-
gipfel für Diabetesberater“, unterstützt durch die Novo Nordisk Pharma GmbH in Hö-
he von:

ca. 247,-- €

Begründung:

Gemäß § 6 Abs. 2 Satz 4 i der Krankenhausbetriebssatzung wird um Genehmigung der Fortbildungsveranstaltung mit finanzieller Unterstützung gebeten.

Die Durchführung der Fort- und Weiterbildung der ärztlichen und pflegerischen Mitarbeiter ist gängige Praxis an deutschen Krankenhäusern.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)

Martin Hebich
Oberbürgermeister



Aktenzeichen: 54/Wa

Datum:

Hinweis:

Wirtschaftsplan 2024 für die Stadtklinik Frankenthal

Gremium KHA	Sitzung am 21.11.2023	Top 8	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:		
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
Abdruck an:						

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Der Wirtschaftsplan der Stadtklinik Frankenthal für das Jahr 2024, bestehend aus

- Erfolgsplan
- Vermögensplan
- Finanzplan
- Investitionsplan
- Stellenübersicht
- Ergebnisentwicklung
- Festsetzungsbeschluss,

wird gemäß § 3 der Achten Landesverordnung zur Durchführung des Krankenhausreformgesetzes (Krankenhausbetriebsverordnung – 8. KRGDVO) festgestellt.

Begründung:

Die Krankenhäuser stehen vor einer ihrer größten Krisen der vergangenen Jahre. Bedingt durch die Pandemie und den russischen Angriff auf die Ukraine und gestiegene Preise, hat sich die wirtschaftliche Lage der bereits zuvor schon unterfinanzierten Krankenhäuser weiter verschärft. Im Weiteren wurden der DRG-Katalog zur Abrechnung der stationären Leistungen und der OPS-Katalog (Operationen- und Prozedurenschlüssel) angepasst. Die Änderungen umfassen neben zahlreichen redaktionellen Änderungen und Anpassungen von Inklusiva, Exklusiva und Hinweistexten, auch Konkretisierungen von bestehenden OPS-Kodes. An dieser Stelle sei beispielhaft der Kode 8-550 „Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung“ genannt. Hier erfolgte eine Konkretisierung der Fähigkeit der Behandlungsleistung sowie der Definition einer geriatrischen Abteilung. Zusätzlich erfolgte eine Aktualisierung der Kodierfrage, ständige Ärztliche Anwesenheit bei der intensivmedizinischen Komplexbehandlung (8-980).

All dies führt dazu, dass die Erstellung des Wirtschaftsplanes 2024 von Unsicherheiten geprägt ist. Eine kontinuierliche Leistungsplanung auf Basis der Vorjahre wird dadurch nahezu unmöglich. Dazu kommt, dass die Pflegesatz- und Entgeltverhandlungen für die Jahre 2020 – 2023 bisher nicht abgeschlossen werden konnten. Hier befinden wir uns mit den Vertragsparteien im Austausch.

Ebenfalls belastet der Fachkräftemangel und ein hoher Personalausfall die Klinik, aufgrund dessen ist schwierig annähernd die Behandlungszahlen aus dem Jahr 2019 zu erreichen. Die Krankenhäuser verzeichnen seit der SARS-CoV-2-Pandemie eine rückläufige stationäre Fallzahlen. Die Gesundheitsbranche verändert sich zurzeit vom stationären zum ambulanten Setting und somit zu einer sektorenübergreifenden Versorgung.

Der Wandel im Gesundheitswesen, der hohe Einsatz von Leihkräften, aufgrund des hohen Personalausfalles, sowie die Tarifschere, wonach ein vollständiger Ausgleich der Tarifsteigerungen regelmäßig nicht erfolgt, lassen ein ausgeglichenes Betriebsergebnis nicht zu. Die Gesamtumstände machen es schwierig eine optimale Planung zu erzielen, dennoch wurde eine Leistungssteigerung für DRG-Erlöse in 2024 von 6%, zusammen mit den Chefarzten angenommen. Die Stadtklinik möchte weiterhin eine hochwertige, umfassende und zuverlässige medizinische Versorgung gewährleisten.

Für das Jahr 2024 wird mit 6.597,3 Casemixpunkten geplant. Im Bereich der Psychiatrie ist mit 1.300 Patienten geplant worden. Die Verhandlungen zwischen der Krankenhausgesellschaft und den Krankenkassen im Rahmen des Landesbasisfallwert, dieser bestimmt die Höhe der Erlöse im DRG-Bereich, sind noch nicht zu Ende geführt. Aus diesem Grund wurde für diesen eine Annahme getroffen, als Steigerungsrate werden 5% für den Basisfallwert veranschlagt.

Für die betrieblichen Einnahmen wird zusammenfassend eine Ertragssteigerung von 1.857 TEUR auf 66.863 TEUR zum Planansatz 2023 prognostiziert. Die betrieblichen Ausgaben wurden analysiert und maßvoll bewertet und im Anschluss geplant.

Den größten Kostenblock bilden die Personalausgaben mit ca. 64 % aller betrieblichen Ausgaben. Bedingt durch die Tarifsteigerungen sowohl im ärztlichen als auch im nicht ärztlichen Bereich, sind die Personalkosten im Vergleich zum Planansatz 2023 deutlich erhöht. Die Steigerung wurde im WP 2024 durchschnittlich mit 3 % angesetzt. Somit erhöhen sich diese um 1.384 TEUR auf 45.841 TEUR zum Planansatz 2023.

Trotz der Gesamtumstände der Gesundheitsbranche, mit stagnierenden Patientenzahlen, bleibt die Anzahl der Vollkräfte im Vergleich zum Vorjahr konstant. Eine Personalreduzierung ist aufgrund der gesetzlichen Mindestbesetzungsvorgaben, z.B. durch Pflegepersonaluntergrenzenverordnung, Pflegepersonalregelung 2.0, Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik-Richtlinie nicht möglich.

Der Erfolgsplan wird mit einem Defizit i. H. v. 5,7 Mio € abschließen. Dieses Ergebnis ist abhängig von den weiteren Maßnahmen, die der Gesetzgeber zur Sicherung der Krankenhäuser erlassen wird, z.B. Vorschaltgesetz oder Ausgleichszahlungen. Ebenso ist es abhängig davon, welche Steigerung des Landesbasisfallwertes zwischen den Krankenkassen und der Krankenhausgesellschaft vereinbart wird.

Selbstverständlich wird die Stadtklinik ihre Prozesse weiterhin optimieren, sowie die wichtige Digitalisierung, u.a. mit der elektronischen Patientenakte vorantreiben. Im Jahr 2024 wird die elektronische Behandlungsakte auf einer Pilotstation implementiert und nach erfolgreicher Bewährung auf die weiteren Stationen ausgerollt.

Im Rahmen des Investitionsplanes sind für die Themen Digitalisierung „Digitale Be-

handlungsakte; Digitales Medikationsmanagement (Krankenhauszukunftsgesetz)
1.102.314 €, für den Neubau 15.029.000 € im Jahr 2024 angesetzt. Für die Tagesklinik Limburgerhof wurde für das Jahr 2024 ein Betrag von 1.646.500 € berücksichtigt.

Insgesamt werden 1.741 TEURO an pauschalen Fördermitteln im Vermögensplan angesetzt. Somit wird eine hochwertige Patientenversorgung auch im Jahr 2024 sichergestellt.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)

Martin Hebich
Oberbürgermeister

Anlage : Wirtschaftsplan 2024



Aktenzeichen: SPD

Datum:

Hinweis:

**Vorlage Jahresabschluss 2022
hier: Antrag der SPD- Stadtratsfraktion**

Gremium KHA	Sitzung am 21.11.2023	Top 8.1	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an:					

Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zum Krankenhaus-Ausschuss am 21.11.2023

Vorlage Jahresabschluss 2022

Nach §27 Abs. 1 der Eigenbetriebs- und Anstalts-Verordnung Rheinland-Pfalz ist der Jahresabschluss innerhalb von 6 Monaten nach Ende des Wirtschaftsjahres dem „Werksausschuss“ vorzulegen. Der Jahresabschluss des Vorjahres ist eine wichtige Grundlage für die Aufstellung und Beratung des Wirtschaftsplanes gegen Ende des darauf folgenden Jahres.

Wir beantragen daher:

Entsprechend ihrer gesetzlichen Verpflichtung legt die Verwaltung den Jahresabschluss 2022 dem Krankenhaus-Ausschuss vor.

Mit freundlichem Grüßen

Aylin Höppner

Vorsitzende



Aktenzeichen: FWG

Datum:

Hinweis:

**Onlineportal zur Klinikbewertung, Transparenzverzeichnis (Krankenhaus-Transparenzgesetz)
hier: Anfrage der FWG-Stadtratsfraktion**

Beratungsergebnis:

Gremium KHA	Sitzung am 21.11.2023	Top 8.2	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		
Abdruck an:					

die FWG Fraktion bittet um Mitteilung des Sachstandes zu folgenden Fragen:

1. Wie wird der digitale interaktive Krankenhaus-Atlas in Frankenthal umgesetzt?
2. Wer liefert Daten und Fallzahlen zu den divergierenden Eingriffen und aktualisiert die dafür notwendigen Prozesse?
3. Welche Auswirkungen sind auf die Stadtklinik in Frankenthal zu erwarten?

Das zuvor genannte Transparenzverzeichnis soll künftig Fallzahlen von Leistungen (differenziert nach 65 Leistungsgruppen), vorgehaltenes ärztliches und pflegerisches Personal im Verhältnis zum Leistungsumfang, Komplikationsraten für ausgewählte Eingriffe sowie eine Zuordnung der einzelnen Krankenhausstandorte zu Versorgungsstufen (Level) veröffentlichen.

Manche dieser Daten existieren mitunter, andere wie beispielsweise die Zahl des ärztlichen Personals erheben die Krankenhäuser zusätzlich und übermitteln diese quartalsweise an das Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus (InEK).

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'T. Mester'.

Tanja Mester, Fraktionsvorsitzende FWG



Aktenzeichen: CDU

Datum:

Hinweis:

**Verlustausgleich 2019 und Erhöhung Eigenkapital 2023
hier: Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion**

Beratungsergebnis:

Gremium KHA	Sitzung am 21.11.2023	Top 8.3	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		
Abdruck an:					

Wir fragen an:

1. Erfolgte ein Ausgleich des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag 2019 der Stadtklinik Frankenthal in Höhe von 1.420.603,86 € durch die Stadt Frankenthal?
2. Erfolgte im Jahr 2023 bereits die Einzahlung in das Eigenkapital der Stadtklinik Frankenthal in Höhe von 500.000 € ?

Christian Baldauf
Vorsitzender



Aktenzeichen: CDU

Datum:

Hinweis:

Maßnahmenüberblick für das Jahr 2023 zur Abwendung von Liquiditätsverlust hier: CDU-Stadtratsfraktion

Beratungsergebnis:

Gremium KHA	Sitzung am 21.11.2023	Top 8.4	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		
Abdruck an:					

Wir fragen an:

1. Welche Maßnahmen wurden seitens der Stadtklinik Frankenthal im Jahr 2023 aufgelegt, um etwaigen Liquiditätsverlust entgegenzuwirken?
- Bitte Auflistung nach einzelnen Abteilungen-
2. Mit welchem Erfolg wurden die Maßnahmen umgesetzt?
3. Wie viele Tage liegen durchschnittlich zwischen Entlassung und Rechnungsstellung der bisher stationär abgerechneten Fälle im Entlassjahr 2023?
-Bitte um Auflistung nach Entlassmonat-

Begründung:

Das Bundesministerium für Gesundheit hatte Ende 2022 von seiner Verordnungsermächtigung Gebrauch gemacht und die verkürzte gesetzliche Zahlungsfrist von fünf Tagen für Krankenhausrechnungen bis Ende 2023 verlängert. Für die Liquiditätssicherung der Krankenhäuser ist diese Maßnahme von hoher Bedeutung. Eine Verlängerung dieser Maßnahme ist angedacht. Damit diese Liquiditätssicherung wirkt, sind auch die Zeiten von Entlassung bis Abrechnung äußerst wichtig. Von daher bitten wir um Auflistung dieser Zeiten pro Monat für entlassene Fälle im Jahr 2023. Zusätzlich bitten wir um Darstellung von weiteren Maßnahmen mit deren Ergebnisse, welche die Stadtklinik unternommen hat, um Liquiditätsverlust entgegenzuwirken.

Christian Baldauf
Vorsitzender



Aktenzeichen: CDU

Datum:

Hinweis:

**Zahlung von Weihnachtsgeld
hier: Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion**

Beratungsergebnis:

Gremium KHA	Sitzung am 21.11.2023	Top 8.5	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		
Abdruck an:					

Wir fragen an:

1. Kann das tariflich vereinbarte Weihnachtsgeld für die Beschäftigten der Stadtklinik in diesem Jahr umfangreich gezahlt werden?
2. In welcher Höhe beläuft sich die Gesamtzahlung?
3. Benötigt die Klinik für die Auszahlung der Weihnachtsgelder Zuschüsse des Trägers (Stadt Frankenthal) bzw. kurzfristige Liquiditätskredite?

Begründung

Der Nachrichtensender NTV veröffentlichte am 12.11.2023 einen Artikel zum Thema „Viele Kliniken können Weihnachtsgeld nicht zahlen“ und bezieht sich hier auf einen Bericht des Redaktionsnetzwerk Deutschland (RND) mit Verweis auf die Herbstumfrage der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) bei Allgemeinkrankenhäuser. Dem Bericht zufolge sind 60 % der deutschen Krankenhäuser nicht mehr in der Lage, die tariflich vereinbarten Weihnachtsgelder für ihre Beschäftigten aus den normalen Betriebseinnahmen zu zahlen.

<https://www.n-tv.de/wirtschaft/Viele-Kliniken-koennen-Weihnachtsgeld-nicht-zahlen-article24526743.html>

Christian Baldauf
Vorsitzender



XVII. Wahlperiode 2019 – 2024

Aktenzeichen:

Datum:

Hinweis:

Bekanntgabe der Entscheidungen aus der nichtöffentlichen Sitzung

Beratungsergebnis:

Gremium KHA	Sitzung am 21.11.2023	Top 19	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="text"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="text"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an:					

Protokoll:

- | | |
|--------|---|
| TOP 9 | Vertragsangelegenheit
Einstimmig beschlossen |
| TOP 10 | Vertragsangelegenheit
Einstimmig beschlossen |
| TOP 11 | Vertragsangelegenheit g
Einstimmig beschlossen |
| TOP 12 | Vertragsangelegenheit
Einstimmig beschlossen |
| TOP 13 | Höhergruppierung
Einstimmig beschlossen |
| TOP 14 | Einstellung
Von der Tagesordnung genommen |
| TOP 15 | Einstellung
Einstimmig beschlossen |
| TOP 16 | Vertragsanpassung
Einstimmig beschlossen |
| TOP 17 | Bericht
Zur Kenntnis genommen |
| TOP 18 | Bericht
Zur Kenntnis genommen |
| TOP 19 | Anfrage
Beantwortet |